



## Überplanmäßige Aufwendungen

### Steuergelder aus leerer Kasse rechtswidrig ausgegeben Kommunalaufsicht bestätigt, Gemeinderatsbeschluss war rechtswidrig

**Mandelbachtal.** Die Gemeinde Mandelbachtal gehört zu den hochverschuldeten Gemeinden die, obschon zum Sparen verpflichtet, ohne Schuldenerlass, nie mehr auf einen grünen Zweig kommen wird.  
In dieser Gemengelage sollte man meinen, dass bei den Ausgaben jeder Cent zweimal umgedreht wird.  
Nicht so in der Gemeinde Mandelbachtal dann, wenn es um die Bedienung des Klientel „Vereine“ geht.

Gegen die Stimmen der Freien Wähler, der FWG - Fraktion, hatte der Gemeinderat einem Fußballverein für die Sanierung von Schäden am Spielfeld einen Betrag von € 10.000.- gebilligt. Der FWG - Fraktionsvorsitzende Gerhard Hartmann hatte den Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates bei der Kommunalaufsicht moniert und erhielt insofern Recht, als die Zustimmung des Gemeinderates als rechtswidrig eingestuft wurde.  
Die Obere Kommunalaufsicht, das CDU geführte Innenministerium, hatte die Rechtswidrigkeit des Beschlusses bestätigt.

Natürlich haben wir erwartet, dass man auf Seiten der Kontrollaufsicht auch Konsequenzen aus einem rechtswidrigen Beschluss einfordert.  
Leider schaut die Aufsichtsbehörde über die rechtswidrigen Dinge hinweg. Mit dem "großzügigen" wegschauen wird einmal mehr zementiert, dass Rechtswidrigkeit im öffentlichen Dienst allenfalls ein Kavaliersdelikt sind. Den Privatmann würde man bestrafen.

Es geht nicht um die 10.000 € alleine. Nein, die Art und Weise, wie eine Gemeinde Gelder verteilt, die sie nicht hat, ist anzuprangern. Wegen des erklärten Willens der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder, einen Verein zu bezuschussen, nutzte die Aufsichtsbehörde ihren Ermessungsspielraum und sah davon ab, die Rückgängigmachung des Beschlusses zu fordern. Dessen Rechtswidrigkeit bleibt davon natürlich unberührt.

Mehr noch.

Der Bürgermeister wurde aufgefordert, künftig die erläuterten gesetzlichen Regelungen einzuhalten!

Fakt ist: "Hier wurden Steuergelder aus einer "leeren" Gemeindekasse rechtswidrig ausgegeben", so Gerhard Hartmann. Dank der Intervention durch der FWG Fraktion, die wachsam und pflichtbewusst ihre Aufgabe erfüllt und wohl als einzige Gruppierung im Gemeinderat die Verwaltung kontrolliert, wurde der Vorgang aufgedeckt und fand die erforderliche Rüge und Belehrung.

Der Vorgang steht allerdings auch symptomatisch dafür, dass die Gemeinde – sie wird in der Presse als arm wie eine Kirchenmaus gehandelt – jegliche Ernsthaftigkeit beim Sparen vermissen lässt; andererseits zeigen auch einige Vereine wenig Sensibilität mit ihren Anträgen auf Zuschüsse aus der "leeren" Gemeindekasse, so Hartmann

Wenn der Souverän, der Gemeinderat möchte, dass alle Vereine in Mandelbachtal finanziell aus der Gemeindegeldkasse unterstützt werden, fordert der FWG Frontmann schon längere Zeit einen "Master"-Plan, der alle Vereine in Mandelbachtal gleich behandelt.

Es kann nicht sein, dass die größeren Vereine vieles bekommen und die kleinen Vereine in die Röhre schauen. Des Weiteren sollte der Kosten-Nutzen-Ansatz, auch für Freizeiteinrichtungen, gefahren werden, wo es um Gelder der Gemeinde und um Fördergelder geht.  
Beide haben eine gemeinsame Herkunft: Steuern, die von Bürgern gezahlt werden.

Bei der prekären Kassenlage der Gemeinde müssen Alle sich im Klaren sein, dass hier Steuergelder, Bürgergelder der Allgemeinheit transferiert werden, die nur einem kleinen Klientel zu Gute kommen. Man sollte auch bedenken, dass Gelder, die an anderen Stellen wie zum Beispiel Kindergärten, Schulen, Straßen dringend benötigt wird, schmerzlich fehlen.

Alle, also auch die Vereine sind gefordert, weitere Ideen zu entwickeln um Energien zu bündeln, weg vom Denken, dass in jedem der 8 Gemeindebezirke alles angeboten werden muss.

Für Kindergärten, Schulen, Banken, Post, Gesundheitsversorgung, Einkaufsmöglichkeiten etc. gilt das schon längst nicht mehr. Und warum? Nun weil es sich zur Zeit nicht mehr rechnet.

Ein "Weiter so" ist gefährlich! Ohne diszipliniertes Umdenken auf allen Ebenen marschiert die Gemeinde sicheren Fußes in den Bankrott und wird dann wohl irgendwann fremdbestimmt sein, so Gerhard Hartmann.

**FWG - Fraktion  
im Gemeinderat Mandelbachtal:**  
Gerhard Hartmann  
Saarbrücker Str. 44e  
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210  
Mobil: 0152/ 2 26 26 740  
E-Mail: [info@fwg-mandelbachtal.de](mailto:info@fwg-mandelbachtal.de)

E-Mail:  
[info@fwg-mandelbachtal.de](mailto:info@fwg-mandelbachtal.de)  
web-Seite:  
<http://www.fwg-mandelbachtal.de>